Remberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Ericheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. Wöchentlich Beilagen: "Landmanns Sommtagsblatt" und "Allufriertes Unterslatungsblatt" — Bezugspreie: Monatlich für Abholer 1,28 M., durch Boten ins Haus gebracht in Kemberg 1,35 M., in den Landveten 1,40 M., durch die Polt 1,45 M. — Im Halle höberer Gewalt, Betriebsjörung, Greil ufvo. erlicht jeder Amhreuch auf Lieferung dyn. Nüczahlung des Bezugspreifes.

das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Aurseigenpreis: Die Haelbeiten Veilisselle oder deren Kaum 15 Pfg., die Agelpaltene Keltamesselle 40 Pfg., Auskunftsgedible 50 Pfg., Für Aufnahme von Anssigen werden Lagen und Politiment Tagen und Politare, lowis für eichige Geberegade unbeutlich gesteinebener oder durch Fernhereder aufgegebener Anzeigen wird Einierlei Gerantie übernammen. Beitagengelöfther 10,—120. des Tagleichen, Justifich Poffgehöhr. Schluß der Anzeigenannahme vormitfags 10 Abe, größere Anzeigen tage zuver.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg,

Mr. 137

Dienstag, den 20. November 1928

30. Jahrg.

Neues in Kürze.

* Det Neichfotag salte am Sonnabond einen Beschlus, in dem bie Reichste gleicht gestellt der Beschleichte Beschleichte Beschleichte Reichten Mittel für die Geneichten mit der preisischer Reichten Mittel für die Geneichten ger Rechaust zu stellen, die die ausgesperten Elsenabeiter unterstügen.

* Die Beschanblungen sit die Bordereitung der Gachveltändigen der Reichtering für die Kepnationen sind soweit abgeschlosse, das mit state neue Borspilage der Reichgreierung erwartet.

* Dan Reichfosschiert fielt eine Sigung ab, in der über die Robe beraten wurde, die Dr. Etrelemann zu Beginn der außen politischen Bedate im Reichstag halten wird.

* Junische den Beutschen Bollsbund in Deetschleich und der politischen Stellenung ist ein Abereichnemen über die Wiederzeitstellenung verschliebene beutsche Schulen getroffen worden.

Alugenpolitische Alussprache.

Große Rede Stresemanns. Der Berlin, 19. November.

Heule mittag tritt der R ei ch st ag zulammen und be ginnt die außenpolitische Aushprache, die auf zwei Tage be rechnet sit. June erstennal seit seiner Krantheit erschein. Dr. Etre iem ann am Kednerputt im Neichstag, um über die bisherigen Ergebnisse der Außenpolitit zu berichten. Um Sonnabend hatte ein Ka b in ett er al state gesunden, ih dem Dr. Etressenann seine Nede zur Kenntnie gab und man die allgemeinen Richtstätische festlegte.

gefunden, in dem Dr. Steelemann seine Nede zur Kenntieg ab und man die allgemeinen Richtlinden seitelet.

Besondere Erwartungen seht man seht nicht mehr am biese Debatte. Es wird wohl wahrscheuftlich zu einer lehderen Ausschauftlich und der Lehderen des Keichausermisstliches Medickunderstellt der Aegierungsparteilen nicht wieder die kritischer Momente aus den Pangerfreuzertagen wiederhole kritischer Momente aus den Pangerfreuzertagen wiederhole kritischer Momente aus den Pangerfreuzertagen wiederholen will, sin nicht anzunehmen, daß die Aussprache auf die innenpolitische Agge einwirfen wird.

Dr. Stresemann wird sich sedenfalls auch mit den Reparationsverhand dung ein befolsen. Da aben noch weitere Berhandlungen notwendig sind, wird es tim kauteisen. Eine große Kolse wird zweiselles das ent. icklasen en glitche franzölitche Keiter und der wird weitellen. Eine große Kolse wird zweiselns das ent. icklasen en glitche franzölitche Regierung die verkeiten hört, hat die en glitche Regierung die verkeiten Kiesen der gelichen Ausschlassen und hier aufleichen Ausschlassen und besten und den gegeben, um damit anzuhauten, wechen Kert England auf diese aufentlissen Ausstützungen seiner Minister legt. In diese richtschlichen Ausstützungen ieher Minister legt. In dieser die Richtlichen Minister und besten und kiefe aufentlischen Ausstützungen ieher Minister legt. In dieser die finschlichen Ministeringen Amt brüngen.

Das Arbeitsprogramm des Reichstages.

Der Arbeitsprogramm des bei distages. Der Reichstages absolicitigt, sich nach der außenpolitischen Debatte die aum Montag der darausschemben Woche zu vertagen. Da jedoch auch dann nicht viel Beratungslioff vorliegen bürfte, so is bah wieder mit einer fan geren Paule in dem Berhandlungen des Keichstage zu rechnen, und zwar etwa bis nach dem Zentrums-Karteitag, also die Mitte Dezember.

Die vorbereitende Abruffungstommiffion.

Jujammenteitt im Februar?

Busiden den maßgebenden Stellen der Varifer und Lond der Regierung jollen gegenwärtig Berhand lungen im Gange sein, um einen Jujammentritt der vor bereitenden Abrüfung som mission für Witte

ungen im dange jein, um einen Jugammentett ver vor bereitenden Ab bei jet un z som mi ist von ist Witte Februar zu ermöglichen.

Man löcheint jedoch die Albsicht zu haben, diese Tagung einen mehr vor bereiten den Charafter zu geben und inter weiten vor der einen kannen zu derstellt, diemal zu einige anspruchfie Pragen zur Lockie zu felem. Die eine den Anfahriffungsfrigen zu derstellt, diemal zur einige ausgewählte Pragen zur Lockie zu felem. Die eine fillen die Abschlieder der der die der die der die eine Kallen die Verlagen der der die der die der die eine Abschlieder der die der der die de

nd. Man ist jedoch in unterrichteten Areisen eher de nlicht, das vor der neven Washingtoner Konserenz vor 91 eine Alärung der Secabrisstung kaum erwartet wer

Stand der Reparationen.

Deutschlands grundfähliche Saltung und bie Stellungnahme ber Allijerten.

Wiffell zur Lage im Gifen-Konflitt.

Abissell zur Lage im Eisen-Konstikt.
Die Berhandlungssäden nicht abgerisen.
Der i o 3 ia 1 po 1 i ti i che U u s i du s des Reichstages besöchigtigte sich unter dem Bortik des Abgerdneten Esser (Zentrum) mit den ihm vom Vienum übermiesenen Ansträgen zum Eisenschriftlichen Absträgen zum Eisenschriftlichen Absträgen zum Eisenschriftliche Bissel sie der auf Grund einer persönlichen Eindrück im Auhrrevier aus, daß das Kerbälmis der Warteren auch abg das Kerbälmis der Warteren nicht abgerischen einer zu eine nicht abgerisch, eine gemeiniame Sitzung mit den Urbeitzebern und Arbeitsehmern sie ibs seht noch nicht möglich gewesen. Die Sauptischwieristeiten lägen in der Argae, ob sich eine Böhung ihnen lass, die des Kerbalmis der Vierenschlich einer die ihe bei Wicheraufnahme der Arbeit ermögliche, ohne das die der Vierenschlich und Arbeitsehreite schaus gestärt zum Arbeitsehreite schaus Kerbalmischen der Vierenschlich und kann gestärt gen damit schau erwögliche Lägung Vergung au bestehen. Die Arbeitschungen lägenen schausen einer Endolöung abgeneigt, doch zien der Bischie der Wössinstette in der eine Vollegen, der Teilen und es beiebe die Wössinstette in will nicht lagen, in erflärte der Mittelft Wahrlichtstiel eine Vollegen, auf der fich die Farteien iber eine vorläufige Wiederaufnahme der Approntyl kommt nach Bertlin.

Graf Apponni fommt nach Berlin.

Reichstagsbericht.

Doch ein Panzerkreuzer! - Silfe für Ausgesperrte-

Doch ein Kanzerkreuzer! — Hife für Ansgesperrte
des Berlin, 17. November.

Der Neichstag hat mit 255 Stimmen gegen 203 Stimmen
ber Sozialdemokraten und Kommunisten und 8 Enthaltungen den jozialdemokrateilighen Antrag auf Einfeldung
bes Hanzerkreuzerbaues abgelehnt, Die Reichsministen stimmten mit ihren Karkeien gegeneinander,
ein Borgang, der in unserer Parlamenigeschichte wenigstens
in diese Form sehr selten ist. Auch der zweite Zag der
Aussprache gestatete sich im sindist der Aussistungen
bes sozialdemokratischen Abgeordneten Aels äußerst
dem gestaten zu Mittelhauft stand den Rededucklanguischen
dem genkeumsachgordneten Dr. Bierth und dem sozialdemokratischen Kratinossischer Dr. Leeits geich des
die hohe Bedeutung dieser Pangerkreuzerkrije und ihre Beilegung in tressenden.

Die Aussprache.

Die Aussprache.
In der Aussprache erklärte gunächt Abg. Brüninghaus (Dvp.), der Abg. Aleis hätte geitern seine Rede besser und halten sollten. Der Redner seinnerte an das große Bertrausenwolum, das die frangoliche Kammer gestern Poincaré ausgesprochen habe, und fährt fort: Eintt daß wir auch in unsere Nation versüchen, in Einigkeit unseren Anterikändlern in der Veparationsfrage gegenüberzutreten, geben wir daran, eine Fonltung in das Volf hienigustragen. Es scheinen doch große Untimmigkeiten in der glachen weit vonlichen Aussprachen. Einer Kachbarn, die Deutsche Einer Kachbarn, die Deutsche Einer Kachbarn, die Deutsche Einer Kachbarn, die Deutsche Abg. das auf seine Versteltigungsmögligkeiten verzische, dem Untergang geweiht sei. Abg. 2016, den untergang geweiht sei.

Siaat wird Spielball der Machgelille gelner Nachdun.
Die Deutige Bolfspartei fämple füt die Erfaltung der
Wehrtaft, weil jedes Bolf, das auf jeine Verleibungsmöglägteiten vergigie, dem Untergang geweißt jei.

Abg. Leumer (Dem) erstätte, die Kede des Mg. Wels
habe den Eindrud erweit, als od die logialdemotratijde
Partei im födriften Gegenläg jum Kadinett ihehe. Selöft
wenn man die ernten Schweizigteiten der Lage für die
Sozialdemofratie wirdige, milje man doch lagen, daß die
Bozialdemofratie wirdige, milje man doch lagen, daß die
Bozialdemofratie Werwirrung bervorgeruien worder
jei. Der Reduer fielste fest, daß jeine Partei dem jojaldbemofratischen Unitrag die Austrimmung verlagen werdeDie Frage od die fünftigeit Aaten verweigert werder
jei. Der Reduer fielste fest, daß jeine Bartei dem jojaldbemofratischen Unitrag die Austrimmung verlagen werdeDie Frage of die fünftigeit Auten verweigert werder
jolen, werde jeine Bartei dem nicht mit Erweifischen
alter Geschstspuntte eingehend prüfen.

1863. T. Wistift (Ast.) erinwerte an die Bertliner Tagpung
der Interparlamentartigen Union, die lich mit der Kriffs
des parlamentartigen Sonjens bejahf dobe. Der gestrige
Tag jei für ihn in biefer sinsisch ein Tag bistierster Er
abrung gemelen. Die geltrige Fract ist ons ist ju ng
des Zentrums, in fährt der Kedner fort, war eine der dent würdigste der ischwer der konner fort, war eine der dent würdigste der ischwer der der der der gege au mid gerichtet, do ich dereit jet, deute na me na der
Frage zu richten, wie est in Aufunft mit dem parlamenterlichen
Sollem und der Feransarbeitung einer slaren Beranwortung werben iosle. Kricher halten wir das Gegeeniander und zwere nieße. Kricher halten wir das Gegeeniander und zwere der der sein Raumit mit dem parlamender inden Sollem und der Feransarbeitung einer slaren Beranwortung werben iosle. Kricher halten

Frage und haben der der der der gegeneitig geschnt, der der gegeneitig geschnt, der gesche der gegeneitig geschnt, der gesche der gegeneitig geschnt, der gegeneitig g



nen es ab, das Mehrproblem mit der Erörterung jozdalet Rofifände zu verkinden. Se wird Sache des Parlaments und der Regierung fein, den Nofländen insbesondere im Baldendurger Gebiet noch in diesem Winter wirklam zu begegnen. Se gilt in den nächsten Nochen, zu zeigen, wie unter dem Gedanten des Rechts der Gedante des Friedens in der Welt unter deutschaften Ammen und beutsche Winder Mitchen der Angeleig geschert werden fann. Dazu ist es aber notwendig daß der Kanzertreuzer aus der politischen Debatte versichwiede.

arbeit gefördert werden kann. Dazu ist es aber notwendig, daß der Kanzertreuzer aus der politischen Technick.

Es sprachen bierauf die Alsgeordneten Drewitz (Mirischen Leiner Angelein berauf der Allegeordneten Drewitz (Mirischen Leiner Lein

Dem Abgeordneten Birth ift ju erwibern,

Dem Alsgeordneten Wirth ist zu erwidern,

die dier Berantwortung das vom Volfe gewälte
Karlament rägt. Wir iehen in diehem Halle keine
Krisse des Farlamentarismus. Se liegt auch
weiter im Einne des Karlamentarismus, dos liebes Mitglied des Karlamentarismus, dos liebes Mitliedes Karlamentarismus, des Leines Karlamentarismus, des
mit leines des Karlamentarismus, des Leines Halle
meisen. Es habe aber der des gerade in dieser Schande
dielen. Es habe aber der des jajachemotratismus Arrett vollig
ferngelegen, den anderen Parteien das Verkändnis für die
objalamentatischem Erwägungen nicht auch in anderen
Krattionen angesielt worden leien. Auch andere Krattionen
fätten ihre absehnende Hallengen den den Hangertreuger
utog Konen (Konun.) prach von einem völligen Giege
bes Militarismus. Die schimmernde Kehr Wilhelms des
Musgerückten jolle neu sonittungen.

Die Abstimmung.

Man schrift nun zu den Abstrumungen. Die sozial-demofratische Antrag auf Sinfellung des Bengertreuger-baues wurde mit 255 Et im me n geg en 203 Stim-m en der Sozialdemofraten und Kommunischen bei Stimm-enthaltung der acht Abgeordneten der Deutschen Zucern-partei abgelehnt.

Die Unträge der Wirtschaftspartei, der Demoftaten und Die Unträge der Wirtschaftspartei, der Demoftaten und zusignationalen auf Unterbreitung eines ausgearbeiteten arinedauprogramms wurden dem Haushaltsausschuß erwiesen.

Detreiseln.
Der fommuniftische Riftrauensantrag gegen des Gefamtlabinet wurde gegen die Stimmen der Kommunifen und Artionalszische Abgelehnt. Ein Mistrauensentrag gegen General Geroener worde in namenflicher übstimmung mit 392 veren Ee Affinnen abgelehnt.
Hierauf gab der Zenttumsochgeordnete Foos im Namen seiner Karfei eine Erllärung ab, wonach ursprünglich einige Mitglieder seiner Erllärung ab, wonach ursprünglich einige Mitglieder seiner Erllärung ab, wonach ursprünglich einige Mitglieder seiner Erltärung ab ein bas Kaniert mit Einigligt der Schaftung einer Erlarung in ein mit Betrage von insgesamt 32 Mitslienen angelichen gestelnung der einen kannen der der einer einer Erlärung der Gestantfrattlor angeschienen Hitten und füt die Abselpnung des lozialdemotratischen Antrages situmaten.

stimmten. Man nahm dann die dritte Beratung der Borlage über

ben Anjchlich Malbeds an Preußen vor, die gessen die Stimmen der Nationalszialisten angenommen wurde. Damit vertagte lich des Hous auf Sonnabend mittag 1 Uhr. Reichstagsprässent Voelse gab bekannt, daß voraussiärlich Telschlich voor des schieftlichen Ausssäulie des Sozialvolitischen Ausssäulies über et Ausschlich voor der der verten Gelien arbeiter vorliegen würden und er die den nicht und er die hat der verten Gelien arbeiter vorliegen würden und er biefe dann mit auf die Tagesordnung seigen würde. Die Deutschnationalen lündigten an, daß sie dieser Beratung nur dam zustimmen würden, wenn teine besondere Stelslungunfime der Fration notwendig sei. Bertlin, 18. November.

Der Reichstag beenbete am Connabend die Debatte über die Aussperzungen, indem er der Regierung den Musiperzungen indem er der Regierung den Musiperzungen der Gemeinsten der Aussperzungsgebieten Wittel aus Berlügung zu fellen, um eine Fürforge für die Uns gesperzert der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinstellen der Gemein

Ausschuß überwiesen.
Auf Vorschleg des Präsiderten Läbe werden dann sofort die Anträge des Iräsiderten Läbe werden dann sofort die Anträge des sozialpolitischen Ausschusses über die Unterstätigung der Ausgesperrten in Welffalen behandelt. Der Präsident schlige eine Verteilstunden Achmelt der die Ausgesperrten der Verteilstunden der Annehmisten darauf din, das genorden hohe Von den gesten werde verlangt, daß man mit den, dang ein Vede den eind lich eine mer den die die Vede der der Vedestin.

Unter klitmischen Russen der Annehmen feine unter den fangere Vedesti.

Unter stürmischen Rusen der Kommunisten: "Standal! Unerhört!" trat das haus dem Borichlag des Präsidenten

bei.

Neber den fommuniftischen Antrag auf Jahlung der Arbeitssosenunterstützung wurde namentlich abgestimmt.
Dieser und weitere sommunistliche Antrage werden mit 329 gegen 52 Etimmen der Kommunisten und Nationalsojavilien abgeschnt.
Ruch die Albsimmung über die Entschliebung des Ausschules ist namentlich. Die Ausschulganträge werden mit 367 gegen 59 Etimmen der Kommunisten und Kationalsojavilien dei 55 Enthaltungen der Deutschnationalen auszenomen.

Es solgte die drifte Beratung der von den Regierungs-partieien beantragien Berlängerung der Geltungsdauer des Steuermilderung so geleges. Der Gelebentwurf wurde angenommen; das Steuer-milderungsgeleh soll bis zum 30. September 1929 ver-längert werden.

wingert werden.
Die Julahanträge mit Preuhen und Hamburg zu dem Staatsvertrag betr. Uebergang der Wassertrahen auf das Neich, der Gesehentwarf über die Prüfung der Verfassungs-mäßigfeit der Vorschriften des Reichsrechts und der Ent-wurf eines Auslieferungsgesehes werden der Ausschuß-beratung überwiesen.

veraung uberwiesen.

Nachbem das Haus einige weitere Vorlagen ben Ausschüllen überwiesen hatte, vertagte es sich auf Wontag 3 Uhr: Entgegennahme einer Erftäung der Reichsregierung über die au swärtige Politif in Berbindung mit den Anträgen und Interpolationen über Angelegenheiten bes beseiten Gebietes.

Garnisonverlegung in Branbenburg und Schlefien bestimmt Garnisowertegung in Brandenburg und Schlefien bestimmt Berlin, 19. November. Wie von zuständiger Stelle mit gefeils uird, sind die Garnisowertegungen in Brandenburg und in Schlessen unmehr endgälltig bestimmt worden, nachdem die sinde sind eine Koniembigstet in einer gemeinsamen Behrechung zwissen der kreigsregierung und der prustisiken Regierung eingehend erörtert worden sind Leodigülz, Namslau, Militich, Jüllichau und Lübben werden ind Sarnisonen ganz versteren. Soweit sich die Laggungeit überblichen lasse, würden die Standborte der Garnisonen ganz versteren. Soweit sich die Laggungeit überblichen lasse, würden die Standborte der Garnisonen ganz versteren. Soweit sich die Laggen und den die eine Standborte der Garnisonen gan anderen Teilen des Reiches steinsfälls in dem Rasse erfolgen, wie dies im Wehrtreis 3 (Schlesien und Brandendurg) mit seinen zahlreichen Zwerggarnisonen notwendig werde.

Bum Bußtage.

Sum Bußtage.

Es hätte gar teinen Sinn, einen besonderen Bußtag zu begehen, wenn wir überlehen wollten, daß der Bußtag für das ganze Bolt bestimmt ist und nicht für den einzelnen Christen soll ieder Tag ein Bußtag sein. Benn für den einzelnen Christen soll ieder Tag ein Bußtag sein. Bom einzelnen Christen verlangt Martin Culfer, daß sein genze Leben eine einzige Wuße sein soll. West der Bußtag für das ganze Bolt, das ganze Land bestimmt ist, darum nennen wir im ja "Canosebußtag". Das ganze Bolt soll wie ein Mann vor Gott hintreten und besennen: "Ich habe gesschwieden der Schaften der Welten der Schaften der Welten der Schaften der Schaften der Welten de

Evas Enführung Noman von dans Land. (Nachdrud verboten.) (Sortfetung.) Sortfetung.) Sortfetung.

explosion untergegangen. Es sind vierzig Tote zu bestlagen."

Sand. Frecefunt auf den Schemel. Das Blatt entfel seiner Sand. Frecesen Gregerien sagte jeht: "Hert Dottor sollte Listemors Nad nehmen und gleich nach Sessings sahren. Da wird hert Dottor jühre Näheres sseine franzen. Da wird hert Dottor jühre Näheres sseine franzen. Dieter nickte, iprang auf, taste fort. In einer snappen halben Elindhe war er in der Stadt. Juhr bei Schloß Kronborg, der alsen Hamtlessein, die die Keisenden in zwanzig Minuten nach Dessingdor brachte – ans sswodische lier: — ans is dwechtige ist die Keisenden in zwanzig Minuten nach Dessingdor brachte – ans is dwechtige lier. Dieter fand darin den Bericht über das Schissenglick mit die Mittelmeer.

Er entbedte faum anderes, als in dem dänischen Blatt gestanden. Rur eine Angade war ihm wertvoll: der Nameder Recedereistum in Benedig stand angegeden, der die verungsliche "Genova" gehörte. An diese Ariente legrafierte er mit degazster Rusantwort, um Ausfunft bittend – ob in der Gehisseiste der "Genova" gehörte. An diese Ariente et er mit degazster Rusantwort, um Ausfunft bittend – ob in der Gehisseiste er "Genova" Arun Dr. Chif Wildbarun, geborene Kühsterg, aus Bertlin verzeichnet stehen, Langjam suhr dieser in der sinkennerung den Strandweg zurüst.
Alls Dieter an diesem Woend wieder in Thasasse ariestas, traf er im Adostassimmer nur Froesen Gregerien an, die berichtele, die Varonin Guschentrone hobe angerusen. Sie barische, die Kandricht vom Untergange der "Genova" in ihrer Zeitung aus gelesen und ihren Besind hent abend in Thasasse ausgesten. "Sie kommt zu Ihnen, dere dortor. Denn uns bestäte in einemals abends. Sie will Ihnen wohl ihre Teisnahme ausgereigen."
Letzt trat Lilsemor ein. Er konnte schen, sie hatte

Jest trat Lillemor ein. Er konnte sehen, sie hatte geweint.

geweint.
"Hier, Herr Doktor, das hobe ich für Sie genäht."
Einen schwarzen Armflor hielt sie in der Hand, und Andel und Jwirr. "Ich dente," sagte sie, "um den linken Arm, nicht wahr?"
— Dieter nicke, freekte den Arm aus, und Lillemor heftete den Plor mit einigen Stichen seit.
Er drücke ihr die Hand. "Ich danke Ihnen, kledes Kind."

Er drüdte ihr die Hand. "Ich danke Ihnen, liebes Kind."
Dann saßen die Drei um den Tisch bei der Lampe, und Dieter sas noch einmal die sange Liste der Berumsglüdten durch. Da hörten sie Archegetrappel und gingen sosselch hinnus, der Beigheirt entgegen. Der Einspänner, ein offener Baggen, sielt vor dem Bartfor.
Dieter half der alten Dame. Im langen Pelzmäntet, und Rütze sand sie vor ihm, sah ihn seit an, reichte ihm die kand.

und Müsse stand sie vor ihm, sah ihn seit an, reigie ihm bie Hand, "Also Anisberunn — es ist Ihre Frau, die da ums Leben tam?" Er nickte, "Geben Gie mir Ihren Arm. Ich gehe so unsicher die mir Ihren Arm. Ich gehe so unsicher im Kinstern." Er sübrte sie inn Saus. Lillemor ging mit der Raterne vorän. Froefen Gregersen folgte. In der Dieke nahm Dieker der Warunin den Pels ab. Sie sampste anihrem Stock ins Immer, nahm auf dem Gosta Pias. Dann hoste sie eine Jigarre aus sierer Ledertasse, bot auch Dieker eine an, der dankend ablehnte.

(Fortfebung folgt.)



Aus der Seimat und dem Reiche.

Remberg, ben 19. November 1928.

Remberg, ben 19. Rovember 1928.

* Die Gewinnlisse der Finstenburg-Lotterie liegt in amsere Geschäftsstelle zur Einschat aus.

* Sine sehr beachtliche Peuerung des Arbeitsamtes. Wie betannt, hält das Arbeitsamt an jedem Montag und Mittwech in der Zeit von 9—13 Uhr und Freitags von 9—14 Uhr im Rathaus Kennberg (Bürgerfau) seine Sprechfunden ab. Diese Sprechfunden dienten seinter und dazu, die Weldungen der Unterfällung vorzumehmen. Für die Folgzeit will das Arbeitsamt, wie es uns mitteilt, auch selbständig der Unterfällung vorzumehmen. Für die Folgzeit will das Arbeitsamt, wie es uns mitteilt, auch selbständig in diesen Sprechfunden Arbeit vermitteln lassen die anderen der Angenen und die Arbeitsamt, wie es uns mitteilt, auch selbständig in diesen Sprechfunden Arbeit vermitteln lassen. Die Gandwirte und Unternehmer unseres Bezirts sömmen also nurmehr an den obergegenanten Tagen während der Sprechfunden ihren Bedarf an Arbeitsträften im Rathaus Kennberg (Bürgerfaal) persönlich ober telesonlich aufgeben. Der die Sprechfunden behalten Beamte des Arbeitsamts sennberge den der Sprechfunden Bestehe der Arbeitsamt verspricht sich von dieser Reuerung eine weitstärtere Junalpruchanhme sieher Ginrichtung vor. Das Arbeitsamt der Arbeits siehen unteres Bezirts. Auch wir banden einer Ausbauber Remberger Weldesfelle des Arbeitsamtes nur begrüßen und. allen Landwirten und Unternehmen umferes Des zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Mr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 zu erreichen. Weiter werden wir gebeten unter Rr 325 au erreichen zu eine Kentellung auch dann nicht gebunden, wenn der Kreisausschaft der Arfäss) zu leiten sind.

* Keine besoldeten Gemeinbevorsteher anstellung auch da

flätigt und der Gemeindevorstand eine Anfiellungsurkunde erteilt dat.

— Rein Seim ohne Fernsprecher. Die Deutsche Reichspost rechnet wegen der am 1. Januar eintretenden Ermästigung der Fernsprecheilbsten mit einem karten Jugang neuer Arnstylle. Sie macht in theem Amstellat derant, das Annehmen Anfiells der Allegang neuer Anfickließe. Sie macht in them Amstellat derant, das Annehmen Anfiells der Allegang neuer Anfickließe. Sie macht in them Amstellat derant, das Annehmen Anfiells der Annehmen keiner Annehmen keine Annehmen keine Annehmen keine Annehmen keine Annehmen der Annehmen keine Annehmen kein

Orniteinam (Begen Banberolenfälschung angetlagt.) Der hiesige Zigarrenfabrikant Ernst Schmidt hatte sich vor dem Dessauer Schöffengericht wegen Bergehen gegen das

Tabakkeuergeset § 60 und Steuerhinterziehung zu ver-antworten. Das Utreil lautete: Als Haupistrasse, da es sich um eine sortgeseste Hinterziehung und Banderolen-fällchung handelt, 6 Wonate Gesängnis und eine Hinter-ziehungskrasse von 15000 RM. oder je 100 RM. 1 Tag Gesängnis.

Gefängnis.

Samburg, Schiff in Seen ot. Wie die HamburgAmerika-Linie mittelik, ist der Happag-Dampfer "Lübed",
vor sich auf der Jehren von Krallien nach Jamburg ber sich auf der Jehren von Krallien nach Jamburg bestindet, auf Grund aufgesangener SOS-Nufe dem grechsichen Dampfer "Mmagon" au Jeiffe geeilt, der sich mit die fettem Auder und gebrochenem Mast sowie gestörter Jamsstation in Seund bestindet. Die kontentie der Krallie gestigte der Sudikt das im Krallie zu der Solden dich die der der der Gleiche die Krallie zu der Verlagungenen Nach siehen der Solden der in ein Kranliengaus gedracht werben mutzte. Der Fich zur er in ein Kranliengaus gedracht werben mutzte. Der Fischeren Berletzungen dand. Seide Kraftwagen wurden besichhöhigt.

rer, der holländische Augleiter Lanonder, tam mit leichrenn Berlehungen davon. Beibe Kraftwagen wurden beschädigt.

Preihung, Luftmord, Sier wurde die Listürige Auflens Ertelensta mit funchfoaren Schnittvanden tot aufgelunden. Der Hals des Mäddens war außerdem mit einem Edal fest, umightit. Die Unierluchung hat ergeben, daß ein Lustimord vorliegt. Der Tat dringend verbäcktig ind mei betrunfene Matochen, dem Abend mit dem Mädden gesehen worden waren.

Ernet. Viermal Crinte. Ein Gutsbesitzer in Zwintlächen ein Stend mit dem Mädden gesehen worden waren.

Ernet. Viermal Crinte. Ein Gutsbesitzer in zwintlächen im Ganzelreis hat in den letzten der Wochen wiese ungewährlist marmen Serbtes in einem Garten viermal reise Erdberen ernten können.

Röln, G erilk sein flu ur z. Ein bis zum ersten Stodewerf aufgesichtes Gerüft flürzte an einem Haule ein. Eine vorlibergehende Frau wurde die flohwer erlitt einen Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der Vervenzulammenbruch. Der Rauberr ih auf zeit nicht in der kenten lechgenommen werden.

Dellau. In 20 M on ach en 25 Meltrelorde, fannte seine Auflächen der Kalberbe bestungt angelicht, fennte seiner versten und eine Mellende der erungen, von der Austower und der Austower und der Kalterbre errungen, von deren gegemärtig auch gien Kelche behauptet werden.

Minden, Der Fluch der er besten der kieder und kelner Melleband fließ ein Kleiter und sehn Kelcher der erungen, von den der Mellen der Austowerten Kleibern. Die Leiche konnte als die delanderen Menlichnichtel. Beim Mölusen des Gefandes internalist auch auf der Flucht durch werden unternalist. Am hand der der Plucht durch wer ein geladenen Meulen und der Rucht durch werden

einen geladenen Revolver.
Milniter. Schließerei auf der Straße. In der Nacht wurde ein herr und eine Dame in der Näche des Schülsendose vom der unbekannten Männern angerempelt. Der Belätigte, der einen Antilfolge ins Gestät etheit, von einen Nevolver mit dem Nufe "Jurild oder ich schweize Alls dies jedoch nicht fruckliete, gad er newe Schilfe ab, wobei einer den Angeriefer in den Unterleib traf. Der Schwerzerteite must eines Schwerzerteiten mit eines Gemens-Sophial transportleit werden, wo er in bebenflichen Justande darniederfteet. Der Mann, der die Schilfe dagoh, fonzie ermittelt werden und wurde von der Kriminalpolizei in Haft genommen.

Des Buftags wegen gelangt bie nachfte Rummer Donnerstag mittag

aur Ausgabe

Anzeigen bis Dienstag nachm. 4 Uhr erbeten

Benn die Berbftfturme rafen . . .

Benn die Herbststürme rasen.

Biele Schiffe in Genot. — Schaben in England, Holland und Frankreis. — Auch Homburg betroffen.

Ueder den dritisch Just den der Küste wiste ein Sturm von ungewöhnlicher Hestigte in. Der Dampier Kentils Const. In in der Rüste von Ergent und der Küste wisten der Kusten von ungewöhnlicher Hestigte in. Der Dampier Kentils Const. In in der Rüste von Ergent der Geleichen Geleichen der Geleichen Geleiche Bäume umgerisen. Der Wertefen mußte längere ziet wolfständig ein gestellt der Verlächen. Jum erienmaleit Mentgenedenten konnten die Kährboute im Hofen der Geleichen Geleichen der Verlächen. In Maarburghe ist ein Mann durch einen fallenden Baum getötet worden. Auch einen fallenden Baum getötet worden. Auch einen fallenden Baum getötet worden. Mind ihre Obertals der Geschen angerichtet.

Mach ihre Joseph der der Gene der geschieden werden mußte der Geleichen Geschen muste eine Schale [a arg beschäden] der Geschen angerichtet. In Konterdom wurde einen fallenden Baum getötet worden. Auch ihre Joseph Geleichen der Musten Schale [a arg beschäden] der Geleichen der mußte. Mehrlach wurden Schiffe im Hofen der Flumm her in Kanter der Geleichen der Musten der Kumbuntstation in Huisen murbe vom Eturn umpeleit, Genz for der fleichen der Geleichen der Musten der Kumbuntstation in Huisen murbe worden der Kumbuntstation in Huisen murbe vom Eturn umgeleit, Genz for der fleichen der Geleichen der Auch der Geleichen der Schale der Geleichen der Musten der Geleichen der Musten der Schale der Geleichen der Schale der Geleichen der Schale der Geleichen der Schale der Geleichen der Welter der Geleichen der Schale der Geleichen der S

Geschäftliches.

Ju seinem hundersten Tobestage am 19. November.
In diesen Tagen wandern wir im Geiste nach dem
Zentralfriedhoß nach Wien und weihen eine Stunde der
Zentralfriedhoß nach Wien und weihen eine Stunde der
Zentralfriedhoß nach Wien und weihen eine Stunde der
Zentralfriedhoß nach Wien und weihen der anderen
Größen und dem, ab dem er in seinem kurzen Leben mit teler Verefrung und Hogdachtung auffa, nehem Beethoven.
Beiden Zeitgenossen war ein herbes, ein surchtbares Leden beschieden und beide errangen im Kanupf mit einem bitteren Leben durch die Kraft ihrer Töne den Sein liebe die Zeiten. Ju früh, algu früh gog des Schissen den Schus-frich unter Franz Schuberts Wirfen und Schaffen, mit 3. Tachren lang der Lod ihm sein leiztes Finale. Ein Kervensieber durchschiltelte den Körper, warf ihn sin wenige Lage auf dos Krantenlager und als die Knochen-hand des Todes seine Seele entsichte, da soll er noch aus-gerussen haben: "Her steht nicht Beethoven!"

gerufen haben: "Jier liegt nicht Beethoven!"

Nein, er war nicht Beethoven, er war feine Kämpfernatur, die das Ringen mit der gangen Welt aufnehmen
wollte. Boll Sehnlucht und Liebe war fein Serz, und wie
gern hätte er an den Kreuben des Lebens teitgenommen.
Aber die Tore zur Fröhlichfeit der Welt blieben ihm verfolosien. Seiem Beigebenbeit und Juridhoftung ließen
ihn nicht zur Geltung fommen. Die Frauen lächelen über
"fikugepeliebenen Guglbupf", fer tümpften die Rasie
über das "däßliche Genie". Vertrieben aus dem Reich des
Glids, auf das sonh jeder Anfpruch dat, floh er in sein
Baradies der Welchien. Seine unerfüllte Schplichtigt nach
dem Veben strömte er aus in ewigen Liebern, an deren
Stillichen Reichtum sich Generationen und auch wir Seutigen erlaben.

Sein Schaften war intuitiv. Menn er irgend ein Ge-

tigen erlaben.

Sin Schaffen war intuitiv. Wenn er irgend ein Gebicht las, dann war es meift, daß er das Klingen einer necht die Klingen einer nem Welodie in fich spürte. Flugs ergriff er die Feder und eitig flogen seine Sände über das Hapier. Vaar das Lied sertig, dann reichte er es lächelhd seinen Freunden, denn er empland seine Kunst wie eine Gnade des Simmels. Aber außer dem engen Freundeskreis wollte niemand etwo von ihm wilfen. Kam Schwert zu seinen wenigen Berlegern, die ab und zu etwas von ihm annahmen.



dann riesen sie ihm meiß ihon von meitem zu: "Sie, heit is nit!" Und betrückt wanderte er dann wieder weiter, zällte siene paar Schleten in der Agide und konnte sich dann doch im näckten kingenslick wieder an einem fleis nem Vogel oder einem Vällmelen erireuen. Und et, der die Not und das Elend der Armut kannte, er hatte auch in dere kingenslich in der eine fleine Kingelose der einem Aber der der der der der der der der kingenslich von einem Aber eiger und darte einen gang geringen Gelbetrag sir einige Lieber erhalten. Da sah er ein hungerndes Kind am Wege.

Das fonnte er nicht mit ansehen, und so gab er dem Kinde das Geld. Um Straßenrande setzte er fich sin und schrieb auf einem tleinen Stildchen Papier ein neues Liedel, mit dem er wieder zu dem Berleger lief, um ein Honorar zu erhalten.

Reben den vielen Liedern, die auch heute noch genau so frisch und lebendig sind wie damals und bekannt in der ganzen Welt, nehmen die Instrumentalwerte einen hoben Kang ein. Die auwossenderte Sissionie in Homel und die Erdur Sinsonie erinnern in threr klinstlerischen Kraft und Stärte an Beethoeunschie Musik Aber auch siene Weisen, Oratorien und Kirchendöre, vor allen Dingen aber auch siene zahlreigen Kauertompositionen werden noch vielen Gelchlechtern den Kamen Schubert in Dansbarteis zurächtzen. So wirft und lebt Schubert, der zist noch nicht einmal ein Klavier zur Verstägung hatte, um seine Kom-positionen zu piesen, weiter und einem Wert verdanten wir viele unserer genügreichten und inhaltsreichsen Stun-den, die wir Verlagen der Verlagen der den wir viele unserer genügreichsen und inhaltsreichsen Stun-den, die wir der Musie weihen.



Kleine Chronif.

Europas flörsser Sender. In Nom wird in furzem mit dem Bau, einer neuen Sendestation begonnen werden, die mit 50 Kisowat der stärklie Madiejender von gang Europa sein joll. Sie Joll im Otsober nächsten Jahres in Betrieb genommen werden.

Schiffstollijen dei Sachalin, Der japanilise Frachtdampfer "Magajati Maru" ift in der Nähe von Sachalin gesunten, nachdem er mit dem japanilisen Dampfer "Schinnen Maru" "illammengestohen war. Nur der Kapitän und zwei Schiffsolfiziere wurden gerettet.

Beschieße Rekerer zum Toll einsesichert. In Ville

Bessilies Weberei zum Teil eingeäichert. In Vil-vorde, in der Räße von Brillel, brach in der Neberei "Societé des flatures" ein Seuer aus, das das Gebünde zum Teil einächerte. Der Sachjaden beträgt mehrere Rillionen Kranken.

Millionen Kranten.

Englitches Kanonenboot verschollen. Wie aus Hongenbong gemelbet wird, herricht bort Vestorgnis wegen des Echicalels des Kanonenbootes "Cassum", das Schandpal bereits am 6. November mit dem Jel Hongtong werlassen hatte. In Hongtong it bisher telnerlei Nachricht über der Verbleid des Schiffes eingetrossen.

Ein Alt der Lynchjustig. Wie aus Neuport gemelde mit, if der Schäfer Anghael Beneudes, der im Verbacht kand, eine 60 Jahre afte Fran übersalen zu haben, und in dem Aronenbendung, von vier mastlerten Männern herausgehoft und genoch und gestweit der Verlagen der Minnern herausgehoft und gestweit der Verlagen der

Erböeben in der Broning Udine. In der Proving Udine erfolgte ein leichter Erbfioß, dem bald darauf ein heftigerer folgte. In Tolmegg und anderen Ortschaften der Proving wurde die Bevollferung von einer Pantl er griffen und verließ fluchtartig die Halle Das Erbbeben hat jedoch weber Menighentben gefordert noch besonderen Schoden angerichtet.

Sunden angerichtet.

Junehmende Sungersnot in China. Der Hunger in der Proning Schoff nimmt weiter au. Gestern tam es wegen Ledensmittelmangel zu erheblichen Unruben. Die Polizie muste wiederholt von der Wasse durumben. Die Polizie muste wiederholt von der Wasse Gerauch machen, um die Wenge zu vertreiben. Die Kantingregierung hat beschäftlich ziehen Schoff der Hungersnot eingarücken, zu dem sie fünst Millionen Dollar beisteuert.

* Annausitäen Tendahm.

Dollar beisteuert.

Tapanissiere Krasitbampser gesunken, Mie aus Tokio genelbet wird, ist der japanissie Fractivdmynier "Nagsjakt Marus" ISS Tonnen nach den Aufammentog mit dem Dampser "Shinste Marus" 4854 Lonnen in der Näße der Sadalin-Knieft gesinken. Bon der Beigtung konnten nur der Kapitan und zwei Offiziere gerettet werden.

der Kapitan und zwei Pfisjere gerettet werden.

Weitere Ausbreifung der hierligen Beit. Die Peit
in dem Hungergebiet von Schonlich ist fich weiter ausgebreitet. In der Eladt Ferdigin find bereits zweitaufeid Perlonen an der Peit gestorben. 20 Odiret in der Amgebung
biefer Stadt find Beitherde. Infoge Mangels an Arzneien und Desinschlichmisteln ist die Bekämpfung auherit
ertschwert. Die Legierung ist nicht in der Lage, etwas zu
mistenehme.

Drei Todesopfer bei einem Reubgueinsturg. Wie aus Bromberg gemelbet wird, flütze dat ein Neubau ein. Aber Arbeiter wurden unter ben Trämmern begraden und tonn-ten nur mit isweren Wetlegungen geborgen werben. Oret ber Unglüsstingen ind bereits gestorben.

Jun Studenten bei einer Explosion schwer verlett In einem chmischen Laboratorium ber Krakuer Univer-stätt ereignete find am Freiting eine Explosion, wobet fünf Atribenten schwere Berlegungen davontrugen.

Kirchliche Rachrichten.

Mittwoch, den 21. November (Bußtag). Kollette für das Anabenrettungshaus umd Brüderhaus so-wie das Elisabethfilft in Kelnsten nebst den Zweigstellen in Thale und Detzel

in Lydie und Schefen Kemberg Borm. ½10 Uhr Predigtgottesbienft. Propft Bertram. 7 Uhr abends Beichte und Feier des heitigen Abendmahls Propft Bertram.

Borm. 9 Uhr Beichte Kjarrer Agmus. Borm. ¹/₂10 Uhr Predigt und Feter des heiligen Abendmahls, Pfarrer Agmus

Machin. 3 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls. Pfarrer Schulze-Bergwig.



am 2., 3. und 9. Dezember 1928

Veranstalter: Licht- und Krastwerke Wittenberg G. m. b. H., Installateur-Vereinigung Wittenberg, Verein sür Handel und Gewerbe E.V., Swechverband vereinigter Innungen, Verein der Gast- und Schankwirte Wittenberg und Umg., Stadtverkehrsamt Mittenberg — Protektorat Oberbürgermeister Murm

	Beleuchtungen:	Vorführungen:
	Prachtbeleuchtung der Straßen	Platkonzerte
	Scheinwerfer- und Flutbeleuchtung öffentlicher Gebäude	Feuerwehrübungen — Bekämpfung eines Grohfeuers
	Sonderausstellungen und Beleuchtung der Geschäfte	Rundfunkvorträge durch Groß-Lautsprecher
	Schausensterwettbewerb mit Preisverteilung an das Publikum	Revue-Vorträge des Stadttheaters Lichtbälle, Verlosungen

Benderungen vorbehalten! Der Chriftbaum für Mile! | Benderungen vorbehalten! Sonder-Kraftpostverbindungen nach allen Richtungen!

Achtet auf Beitungen und Bekanntmachungen!

Musführliche Programme fpäter! Ausführliche Pragramme fpater!

Kostenanschlag-Formulare empfiehlt ab Lager Rich. Arnold

ocosläuf

in glatt, rot, grun und naturfarbig, buntgeftreift mit und ohne Borde

Abtreter Matten

Bachs- und Ledertuche — Kunftleder Linoleum:

Walten A braun 3,6 mm Walten B grün 3 mm Walten C rot 2,2 mm Balten C braun 2,2 mm Granit Ia grün 3,3 mm Moire IIa grün 2,4 mm bunt bebrucht 1,8 mm à qm 6,60 Mart à qm 6,45 " à qm 5,05 " à qm 4,85 " à qm 7,15 " à qm 6,55 " à qm 3,50 "

Balatum: bunt bedruckt, 1,8 mm Legister, bedruckt, 1,8 mm Teppickt, 2×2¹/₂ m Teppickt, 2×3 m à qm 2,10 Mark à m 1,70 " à Stück 13,35 " à Stück 16,— "

Teppiche von 14,85 M. an. Läufer à m von 2,20 M. an Borleger, Tifchlinoleum billigft.

C. G. Holtzhausen : Wittenberg

Zrifches Kindfleisch frische Flecke mpfiehlt Rich. Krausemann

Friides Rindfleisch

frische Flecke win näs

Junge hochtragende Ruh

(fehr nahe am Kalben) Richard Teller

Spielwert

mit vielen Blatten billig zu verstaufen Sach, Beinbergftraße

Brennabor-Wagen 4fisig, el. Licht, Anl., 29000 km gefahren, garantiert betriebsfertig, ängerft preiswert zu verkaufen Anto-Heinze [1 Wittenberg, Berliner Straße 22

Spielkarten Richard Arnold

Am Bufftag

Nachmittags 4 Uhr Kindervorstellung Abends punkt 8¹/₄ Uhr Hauptvorstellung

Das größte Filmwerk dieses Jahres. Der Film der Deutschen

16 Akte

Bismarck

I. Teil Ausschnitte aus dem Leben des großen Kanzlers.

II. Teil

Bismarck 1862-1898 Aus Deutschlands großer Zeit

Dieser gewaltige Film ist einer der schönsten des deut-schen Volkes und lief in allen Großstädten mit dem größten Erfolg Jeder Deutsche muß dieses herrliche Werk gesehen haben.

Das Publikum wird gebeten, wegen der Länge des Films pünktlich zu kommen.

Wenn du gefunde Augen haft, Dann banke Gott für feine Gnabe Doch wenn bu Augengläser brauchst, Dann zieh nur Augen-Freund zu Rate.

Zeugnis: Auf Grund Ihrer veinlich genauen Augenprüfung haben Sie mir ein Glas geliefert, mit dem ich äußerft zufrieden bin. Die bis-herigen Gläfer waren mir noch nie von Nußen. Zufolgebessen war ich wirklich sehr erreut, daß ich von Jhnen so zut bedient wurde. Hand Uhe, Mitglied der Aurkapelle in Schmiebeberg

Sprechstunde Dienstag, ben 20. November, von 10—6 Uhr bei Frau Schumann, Kemberg, Burgstraße 30 part.

landtasch

Aktenmappen

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Richard Urnold, Buchhandlung, Ceipziger Strake 64

Zum Geinberg" gum Bugtag empfehle

ff. Kaffee und

Pfannkuchen Dunkles Berjand-BierSite um pintilices u. vollsähliges
Erfceinen

C. Fechner



Freiw. Fenerwehr Morgen Dienstag, den 20. Nov., abends 8 Uhr im Hotel "Blauer Becht"

Der Oberbrandmeister

Iss dich gesund durch

Steinmetz-Brot

Dieses Brot schift Deinen Körner vor Berdauungsstörungen und befreit Dich von Ragen, Darm. und Judettentheit, weit durch das einzigartige "Teinmeg-Berfalten" auf natürlichen Bege die nährlose Holzfaler durch Nachen und Ernfüllsen entsernt wird. — Dann erft wird das wertvolle Korn reflos vermälten. — Darum der würzige Geschmach und das seine Utroma, das diese Verwer auf der nach der die aber die Verwer. In haben für Kemberg und Umgegend bei

Carl Preusser, Rotta

Redaktion, Drud und Berlag: Richard Arnold, Kemberg — Fernsprech-Nr. 203



Remberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Erjdeint wöchentlich dreimat; Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Batum des folgenden Tages. / Wochentliche Beilagen; "Landmanns Samntagekleit" und "Allighteires Junterbellungsblott". — Bezugspreis: Monatlich für Albeiter 1,25 M., durch Boden im Huns gebracht im Kembera 1,35 M., in den Landwerten 1,40 M., durch die Old 1,45 M. — An Galle höberer Gewalt, Bertieberten 1,40 M., durch die Old 1,45 M. — An Galle höberer Gewalt, Bertieberten Streiß und erflicht jeder Anlpruch auf Lieferung bzw. Mückzablung des Bezugspreises.



Ausseigenpreie: Die Hachten Peifselle oder deren Naum 15 Pfg., die Agelpaltene Alle Menseselle 40 Pfg., Ausselunfisgebilde 50 Pfg., Jür Aufnahme von Anssigen am bestimmten Tagen und Pfggen, lowie für richtige Wiedergade understlich ge-theisebner oder durch Fernspeeder aufgegebener Anssigen wird Steinetel Garantie übernammen. Bellagengebilder 10.—218. das Caulend, Justfälich Opfigebilde. Schluß der Anssigenannahme vormitfags 10 2lbe, größere Anssigen tage zuver.

das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Umtsblatt für den Magistrat zu Remberg,

Mr. 137

Dienstag, den 20. November 1928 led. Man lit jedoch in unterrichfeten Areilen eher der nücht, das vor der newen Walihingtoner Konferenz von Al eine Klärung der Gesabsilitung kaum erwartet wer30. Jahrg.

Neues in Kürze.

* Der Neichforg seite am Sonnabas einen Beschüst, in dem bie Reichstag leite am Sonnabas einen Beschüst, in dem bie Reichstag einem aufgesedert wird, gemeinsten mit der preußischen Bestelten Mittel in die Gemeinden auf Bertigung viellen, die die einegesperten Elienabetter unterführen.

* Die Beschandlungen sied bie Woodereitung des Gachverländigentonstering sied der Reichstering der Aberständigentonstering sied der Keichsterigerung erwertet.

* Dans Meichfoschiert listelt eine Signung ab, in der über die Mede beraten wurde, die Dr. Strefemann zu Weginn der außenpolitischen Bostette im Reichstag halten wird.

* Junischen dem Deutschund in Deerschlessen der Deptinischen Reigerung ist ein über der Wooder der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der V

Außenpolitische Alussprache.

Große Rede Strefemanns.

Geoße Rede Strejemanns.

Seute mittag tritt der R eich stag gulammen und beginnt die außenpolitische Aussprache, die auf zwei Tage berechnet ist. Jum erstenmal seit seiner Krantheit erschäftigen Wussprache, die auf zwei Tage berechnet ist. Jum erstenmal seit seiner Krantheit erschäftigen. Bresen und Konerpulit im Reichstag, un über die bisherigen Ergebnisse der Außenwolstift zu berichten. Um Sonnabenh darte ein Ka die netze kantneigen werden der die Kede zur Kenntnie gab und wan die allgemeinen Richtlinien seiftenste Mediondere Erwartungen seht mich nicht mehr am diese Debatte. Es wird wohl wahrscheitlich zu einer sehnsten Auseinandersehung des Reichsaußenministers miden Deu tich na tie den Tommen, aber da man innerhalf der Regierung sparteien nicht wieder die fritisser Momente aus den Kanzerreugertugen wiederholen will, is nicht anzunehmen, das die Auseprache auf die innenpolie

Nomente aus den Kanzerfreuzertagen wiederhosen wist, die intenpolitische Lage einwirfen wird.

Dr. Stresemann wird lich jedenschlis auch mit den Reparationsverschand bing en bestäßen. Da aber noch weitere Verhandlungen notwendig sind, wird es ihm faum möglich sein, dem Hohen Haufe etwas Positives mit zuteilen. Gine große Wolle wird zweiselen Sieme große Wolle wird zweiselen die ein große Wolle wird zweiselen die ein große Wolle wird zweiselen. Die man nämlich aus Berliner informierten Kreisen hört, hat die en glische Korlen ab entschiedenen englischen Ministerreden der letzten Tage offiziel wir Verkoffenden gegeben um domit werden konstitut gegeben um domit lhiebenen englischen Ministerreben der ledsten Tage offizielt Werfener Auswärtigen Umt befannt gegeben, um damit anzubeuten, welchen Wert England auf diese aushentischen Ausstützungen seiner Minister legt. In dieser Sinschildusten und interestante Ausstützungen den der Auflische und interestante Ausständige über die Ausständigen und Auswärtischen und interessante Ausställist über die Ausfassung im Auswärtische

Das Arbeitsprogramm des Reichstages



tönnte die allgemeine Abrüstungskonseren, möglicherweise im Jahre 1930 zusammentreten, falls eine Einigung in den grundsählichen Fragen erzielt werden

Stand der Reparationen.

Deutichlands grundjugliche Saltung und bie Stellungnahme ber Alliierten.

Wiffell zur Lage im Gifen-Konflift.

Die Berhandlungsfäben nicht abgeriffen.

Die Verhandlungsfäden nicht abgerisen.

Der logi al politische Ausich ün des Reichstages beichäftigte sich unter dem Vorsit des Abgeordneten Esse ebeichäftigte sich unter dem Vorsit des Abgeordneten Esse eichstätigte sich unter dem Vorsit des Abgeordneten Esse eichstätigte sich unter dem Vernam übernam iberniesenen Anstrügen zum Essen konst ist ist ist ist ist auf der kannte person einer persönlichen Einsträde im Auhrtevoier aus, daß das Verlänsardeitsminsser Vossit im Auhrtevoier aus, daß das Verlänsardeitsminsser Vossit im Auhrtevoier aus, daß das Verlänstnisser Vossit ist in Auhrtevoier aus, daß das Verlänstnisser Vossit ist in Auhrtevoier aus, daß das Verlänstnisser Vossit ist in Auhrtevoier aus der Abgerisen. Ein Augenteinsträde ein. Ein den Abgerischen Aufleitenstäteln signen in den Arbeitsenkomen son fin den Eddung illaden, sall ist den Auflichte vossit ist den Verlänstnisser der Verlän

Graf Apponpi fommi nach Berlin. Deutsch-ungarifche Sandelsvertragsverhandlungen.

Reichstagsbericht.

Doch ein Panzerkreuzer! - Silfe für Ausgesperrte-

Doch ein Kanzerkreuzer! — Hife für Ansgesperre
des Berlin, 17. November.

Der Neichstag hal mit 255 Stimmen gegen 203 Stimmen
der Sozialdemokraten und Kommunisten und 8 Enthaftungen den dezialdemokrateiligen Antrag auf Einstellung
des Banzerkeuzerbaues abgelehnt, Die Reichsminüker kimmten mit ihren Narstein gegeneinander,
ein Borgong, der in unserer Varlamentgeschickte wenigkens
in diese Jorm lehr letten ik. Auch der zweite Zag der
Ausbruchge gestaltete sich im Sindst der Ausstäubrungen
des sozialdemokratischen Abgeordneten Abel auf gersche dem 25. Im Mittelpunkt stand ein Rededuckt gussichen
dem Zenkumsalgoordneten T. Vereich gie ist den bie
hohe Bedeutung diese Konzerkeuzerkrije und ihre Beilegung in tressend Diese Konzerkeuzerkrije und ihre Bei-

Die Alussprache.

Die Aussprache.
In der Aussprache erstätzte genächt Abg. Beüninghaus (Dop.), der Abg. Weis hätte gestern seine Rede bester uch halten losten. Der Redner seinnerte an das große Vertrausenwolum, das die trangol-die Rammer gestern Hoineare ausgelprochen dade, und fährt fort: Statt daß wit auch in unierer Nation verlüden, in Einigkeit unieren Aussprache der Abgeben wir das Auf hineigneten dach in nierer Nation verlüden, das Bost hineingustragen. Es scheinen doch große Unstimmigfeiten in der viellen der Abgeben wir der Abgeben der Ab